

## Übernahme der Schülerfahrkosten für

- **Schüler der Klassen 11-13 der Gymnasien; Integrierten Gesamtschulen; Waldorfschule Otterberg**
- **Höheren Berufsfachschule**
- **Fachschule für Sozialpädagogik in Vollzeit (Nikolaus-von-Weis Schule Landstuhl)**

Die Übernahme der Schülerbeförderungskosten erfolgt gemäß § 69 Schulgesetz und § 33 Privatschulgesetz, wenn die Schülerinnen und Schüler Ihren Wohnsitz in Rheinland-Pfalz haben und Ihnen der Schulweg ohne Benutzung eines Verkehrsmittels nicht zumutbar ist. Der Schulweg ist ohne Benutzung eines Verkehrsmittels nicht zumutbar, wenn der kürzeste nicht besonders gefährliche Schulweg zwischen Hauptwohnung und Schule länger als 4 Kilometer ist. Fahrkosten werden bis zur nächstgelegenen Schule der jeweiligen Schulform übernommen. Wird eine andere als die nächstgelegene Schule besucht, erfolgt die Übernahme der Fahrkosten nur in dem Umfang als sie bis zur nächstgelegenen Schule anfallen würden.

Fahrkosten werden für Schüler/innen nur übernommen,

1. falls sie im Haushalt **beider** unterhaltspflichtiger Personensorgeberechtigten\* leben oder zuletzt gelebt haben, wenn das Einkommen dieser Personensorgeberechtigten und ihr eigenes Einkommen **26.500 €** oder
2. falls sie im Haushalt **eines** unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten\* leben oder zuletzt gelebt haben, wenn das Einkommen dieses Personensorgeberechtigten und ihr eigenes Einkommen **22.750 €** oder
3. falls sie im Haushalt **eines** unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten\* leben oder zuletzt gelebt haben, der **mit einer Partnerin oder Partner** im Sinne des § 7 Abs. 3 Nr. 3 und Abs. 3a des Zweiten Sozialgesetzbuches – Grundsicherung für Arbeitsuchende – zusammenlebt, wenn das Einkommen dieses Personensorgeberechtigten, der Partnerin oder des Partners und ihr eigenes Einkommen **26.500 €**

**nicht übersteigt.**

**Für jedes weitere Kind**, für das die Personensorgeberechtigten bzw. eine zu berücksichtigende/r Partner/in Kindergeld oder vergleichbare Leistungen erhalten, **erhöht sich der Betrag um 3.750,00 €.**

\*bei volljährigen Schülerinnen und Schülern der unterhaltspflichtigen Eltern oder Elternteile  
Sofern die Schülerin oder der Schüler verheiratet ist, ist das Einkommen des unterhaltspflichtigen Ehegatten maßgeblich.

Die Einkommensgrenze beträgt somit		
	<b>der Eltern od. Elternteil mit Partner</b>	<b>eines Elternteils</b>
bei <b>einem</b> Kind	<b>26.500 €</b>	<b>22.750 €</b>
bei <b>zwei</b> Kindern	<b>30.250 €</b>	<b>26.500 €</b>
bei <b>drei</b> Kindern	<b>34.000 €</b>	<b>30.250 €</b> usw.

Das maßgebliche Einkommen entspricht der Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 bis 3 des Einkommensteuergesetzes (Bruttoeinkommen bzw. auf dem Steuerbescheid der „Gesamtbetrag der Einkünfte“) ohne Berücksichtigung von Verlusten in einzelnen Einkunftsarten und ohne Ausgleich mit Verlusten des Ehegatten. Werbungskosten werden danach einkommensmindernd berücksichtigt, und zwar ohne Nachweis mindestens in Höhe des Arbeitnehmer-Pausch-Betrages (z. Zt. 1.000 Euro). **Maßgebend ist das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr.** Auf Antrag kann auch das letzte Kalenderjahr oder das Jahr in dem das Schuljahr beginnt berücksichtigt werden. Der Einkommensnachweis kann durch Vorlage des Einkommenssteuerbescheides oder durch eine Arbeitgeberbescheinigung über den im Bemessungsjahr erzielten Bruttolohn erfolgen.

**Postanschrift**  
Burgstraße 11  
67659 Kaiserslautern

**Öffnungszeiten**  
Burgstraße 11, 67659 Kaiserslautern  
Mo, Di 08.00 - 12.00 + 13.30 - 16.00 Uhr  
Mi, Fr 08.00 - 12.00 Uhr  
Do 08.00 - 12.00 + 13.30 - 18.00 Uhr

**Telefon**  
0631/7105-0  
**Telefax**  
0631/7105-474

**Internet**  
www.kaiserslautern-kreis.de  
**E-Mail**  
info@kaiserslautern-kreis.de

**Bankverbindung**  
Kreissparkasse Kaiserslautern  
IBAN DE69 5405 0220 0000 0058 68  
BIC MALADE51KLLK  
Gläubiger-ID-Nr.: DE03ZZZ00000029112